

Early und emergent literacy skills bei Vorschulkindern mit Hörbehinderung – eine Untersuchung aus der Perspektive der Eltern

Prof. Dr. Karolin Schäfer, Uni Köln; Dr. Vanessa Hoffmann, HAW Hamburg

Studien zeigen, dass hörbehinderte Vorschul Kinder bei spielerischen Aktivitäten zum frühen Lesen- und Schreibenlernen unter Beteiligung ihrer Eltern häufig weniger aktiv teilnehmen als guthörende Vorschul Kinder [1]. In der vorliegenden Untersuchung wurden Elternpaare von lautsprachlich kommunizierenden Vorschulkindern mit und ohne Hörbehinderung im Alter von 3-6 Jahren mittels Online-Befragung zu ihren Erfahrungen mit der Reaktion der Kinder auf Schrift in der Umgebung, Kompetenzen in der phonologischen Bewusstheit, Kenntnis von Graphemen, Ganzworterkennung, Interaktion in Vorlesesituationen und anderen Bereichen des frühen Schriftsprachlernens befragt. Zusätzlich wurden Häufigkeit von Angeboten, Qualität und Interesse der Kinder für die Aktivitäten bei den Eltern erfragt. Grundlage war die Adaption eines englischsprachigen Elternfragebogens zur Erfassung für emergent und early literacy skills bei lautsprachlich kommunizierenden Kindern mit Hörbehinderung [2]. Die Ergebnisse der Untersuchung werden präsentiert.

Literatur:

[1] Reynolds G & Werfel KL (2020). Home Literacy Environment and Emergent Skills in Preschool Children With Hearing Loss. *Journal of Deaf Studies and Deaf Education*, 25(1), 68-79. doi: 10.1093/deafed/enz025

[2] Boudreau D (2005). Use of a Parent Questionnaire in Emergent and Early Literacy Assessment of Preschool Children. *Language, Speech and Hearing Services in Schools*, 36, 33-47.